



infas quo

Eine grüne Welle

Umfrage zur aktuellen Lage in Deutschland – Januar 2023



Die Normalität kann sehr schön sein

Weihnachten, Jahreswechsel, Januar - selten haben wir uns von der Normalität dieser routinierten Abfolge so begeistern lassen. Familienfeier, Feuerwerk und Wetter-Wirrwarr sind eigentlich nichts Besonderes, aber ‚so wie immer‘ fühlt sich aktuell einfach an, wie eine grüne Welle bei Zeitdruck und viel zu viel Verkehr: überraschend erleichternd und entspannt.

Wir haben uns auf drastische Entwicklungen eingestellt, aber die Energie ist nicht so knapp geworden wie befürchtet, die Explosion der Strom- und Gaspreise war geringer als prognostiziert und auch Corona wurde nicht wieder zur Einschränkung. Den Januar 2023 könnte man also fast als durchschnittlich beschreiben - wie schön! „Rechne mit dem Schlimmsten, aber hoffe das Beste“ würden wir das Motto nennen, wenn uns Schopenhauer nicht zuvor gekommen wäre. Mit dieser kollektiven Haltung sind wir nicht nur gewappnet für die Dinge, die da kommen (könnten), sondern auch dankbar für jedes Szenario, das nicht der Worst Case ist. Eine tröstliche Strategie, die aus Normalität ein fantastisches Weihnachten machte, aus Kleinigkeiten eine Quelle für neue Zuversicht und aus Ruhe Kraft entstehen lässt.

„The same procedure as every year“ hat deshalb absolut gereicht, um uns sehr glücklich zu machen. Normal ist gut. Normal heißt Hoffnung und das ist ein guter Start ins neue Jahr. Aber wir wissen alle, dass wir zukünftig vieles besser machen müssen und haben gute Vorsätze, wie immer im Januar. Mit dem Schlimmsten im Blick hoffen wir 2023 einfach weiterhin auf ganz viel grünes Licht. Ihnen viel Erfolg und einen guten Start ins neue Jahr.

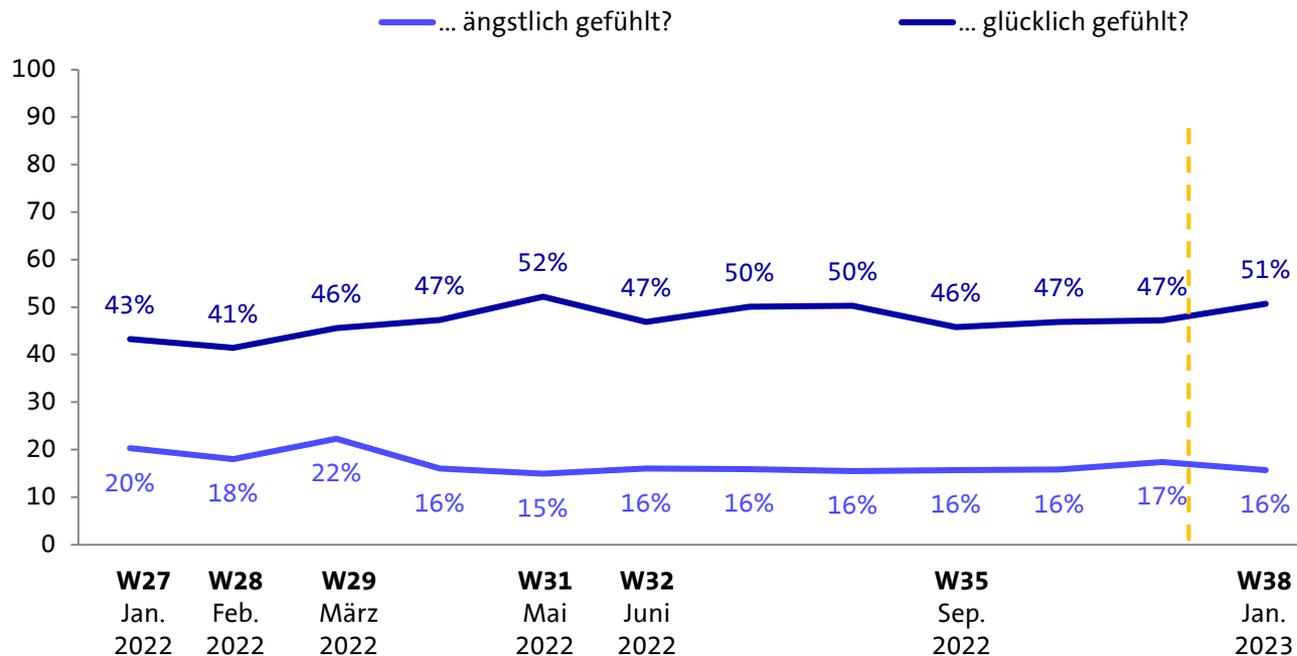
DAS NEUE JAHR 2023
Neues Jahr – Neues Glück

infas quo



ERGEBNISSE

Gefühlslage im Zeitverlauf (Top-2-Box)



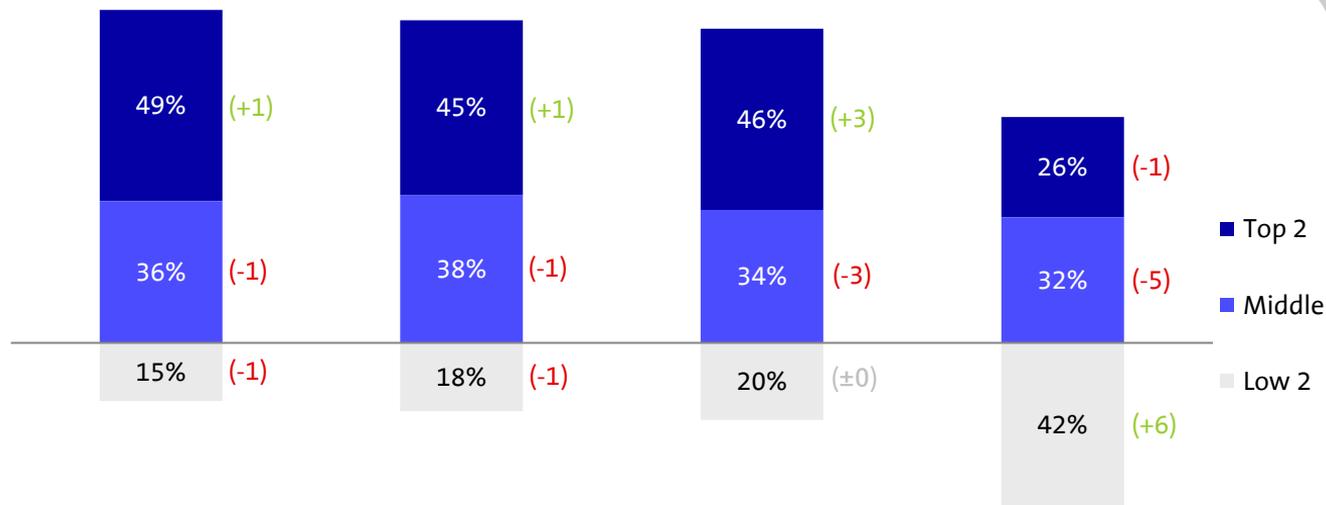
Der Dezember war ein sehr schöner Monat: Das Gefühl glücklich zu sein hatten viele (sehr) oft. Zuletzt fühlte sich das Leben im Mai so leicht an. Weihnachten und die Rückkehr zur Normalität haben das Leben sehr bereichert und leichter werden lassen.

Frage DEUT2: Wie oft haben Sie sich in den letzten 4 Wochen...

Skala von
1 „Sehr oft“ bis
5 „Sehr selten“

ERGEBNISSE

Einstellungen und Erwartungen zu 2023



Die Krise hat einem die Augen geöffnet, was wirklich wichtig ist und ich denke, ich werde nach der Krise einiges besser machen.

Das Leben bietet in und nach der Krise auch viele neue Chancen und ich glaube, dass die Zukunft gut werden wird.

Ich habe schon zu viel von fast allem und brauche kaum noch etwas Neues.

Ich möchte mich 2023 in irgendeiner Form engagieren, um die Welt ein wenig besser zu machen.

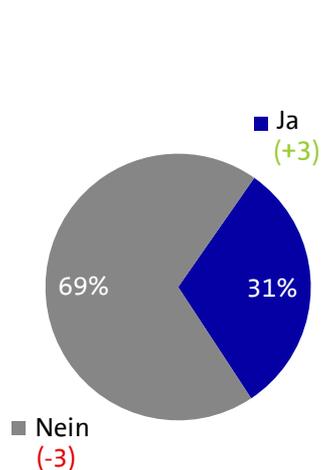
Wir haben fast alle das Gefühl, dass wir einiges besser machen können und sollten. Aber auch, dass das Leben nach der Krise wider neue Chancen bieten wird. Viel Neues werden wir dazu nicht brauchen. Vielleicht nicht gut für die Nachfrage, aber ein guter Ansatz für eine bessere Welt.

Frage N4: Was nehmen Sie aus diesem Jahr für sich selbst mit? Was wird für Sie in 2023 noch wichtig sein?
Skala von 1 „Trifft voll und ganz zu“ bis 5 „Trifft überhaupt nicht zu“
In bunt: Veränderung zu November 2021

ERGEBNISSE

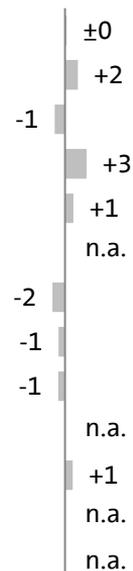
Pläne und Vorsätze für 2023

Vorsätze?



Gesünder leben / Gesundheit	9%
Mehr Sport/ Bewegung	8%
Auf mich achten, mehr für mich tun, mich entwickeln	7%
Geld sparen / Schulden reduzieren	6%
Abnehmen	5%
Weniger Stress / Mehr Spaß / Entspannung	5%
Berufliche Weiterentwicklung	3%
Mehr Zeit für Familie / Freunde	3%
Reisen / Urlaub	3%
Umweltbewusster leben / Spenden	2%
Alkohol, Rauchen reduzieren	2%
Wohnsituation ändern	2%
Familienplanung, Kind bekommen, Elternzeit	1%

Veränderung zu November 2021



Die guten Neujahrsvorsätze:

- gesünder leben
- mehr Sport
- sich weiter entwickeln und achtsam sein

Und

- Geld sparen und Schulden abbauen!

Wir wünschen allen Gutes Gelingen und viel Erfolg!

Frage N2: Haben Sie Vorsätze und Pläne fürs neue Jahr? Etwas, das Sie anders oder besser machen wollen?

Frage N3: Was sind Ihre Pläne und Vorsätze für 2023?

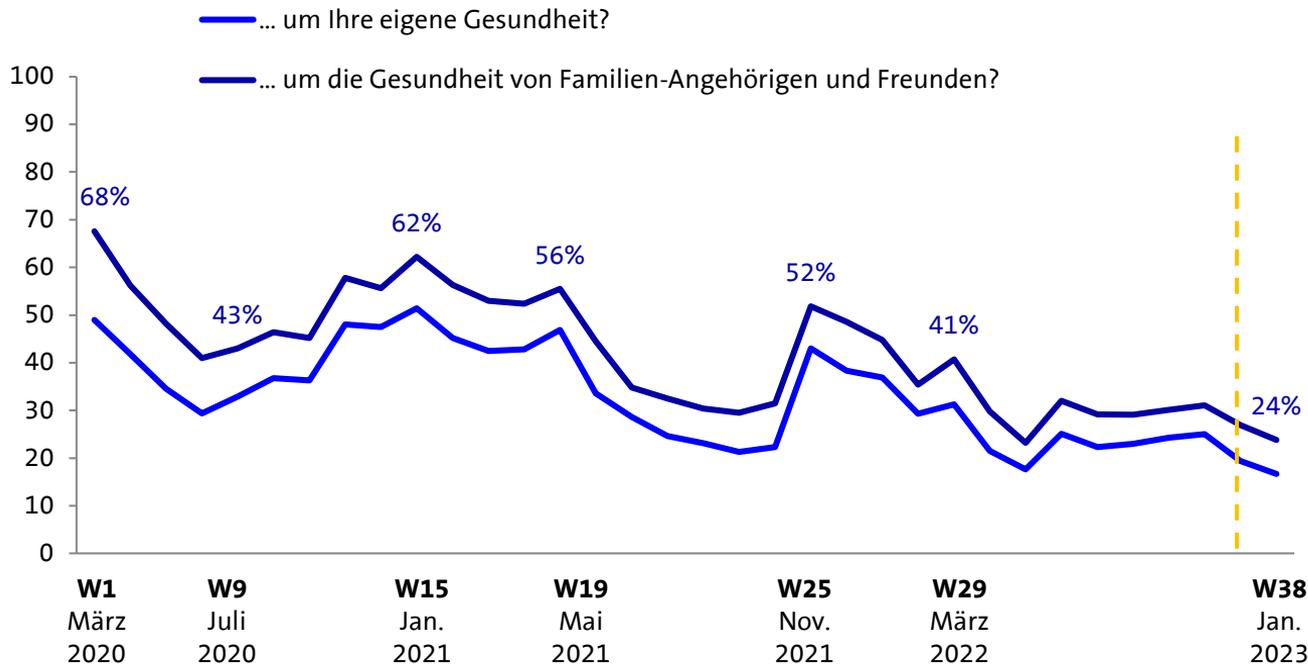
In bunt: Veränderung zu November 2021

ERGEBNISSE Januar 2023

Wie besorgt sind Sie...

(Top-2-Box)

infas quo



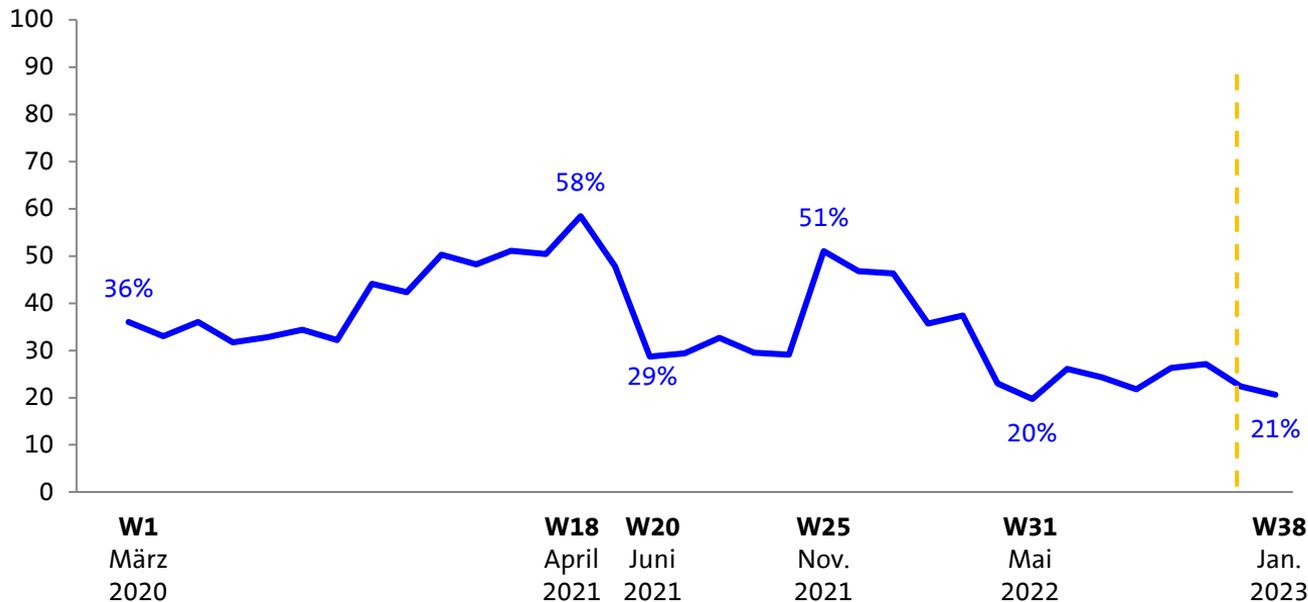
Die Angst vor Corona geht weiter zurück. Zuletzt waren wir im Mai letzten Jahres ähnlich unbesorgt. Wenn nicht noch ein neuer wilder Covid-Mutant über uns kommt, könnten wir es wirklich geschafft haben.

Frage F1: Wie besorgt sind Sie um Ihre eigene Gesundheit im Zusammenhang mit dem Corona-Virus heute?
Frage F2: Und wie besorgt sind Sie um die Gesundheit von Familien-Angehörigen und Freunden heute?

ERGEBNISSE

Gefühlte Belastung seit Beginn der Krise bis heute, Januar 2023.

(Top-2-Box)



Auch die gefühlte Belastung durch Corona geht weiter zurück.

Aber kein Grund, sich entspannt zurück zu legen: Wir haben ja genug andere Sorgen...

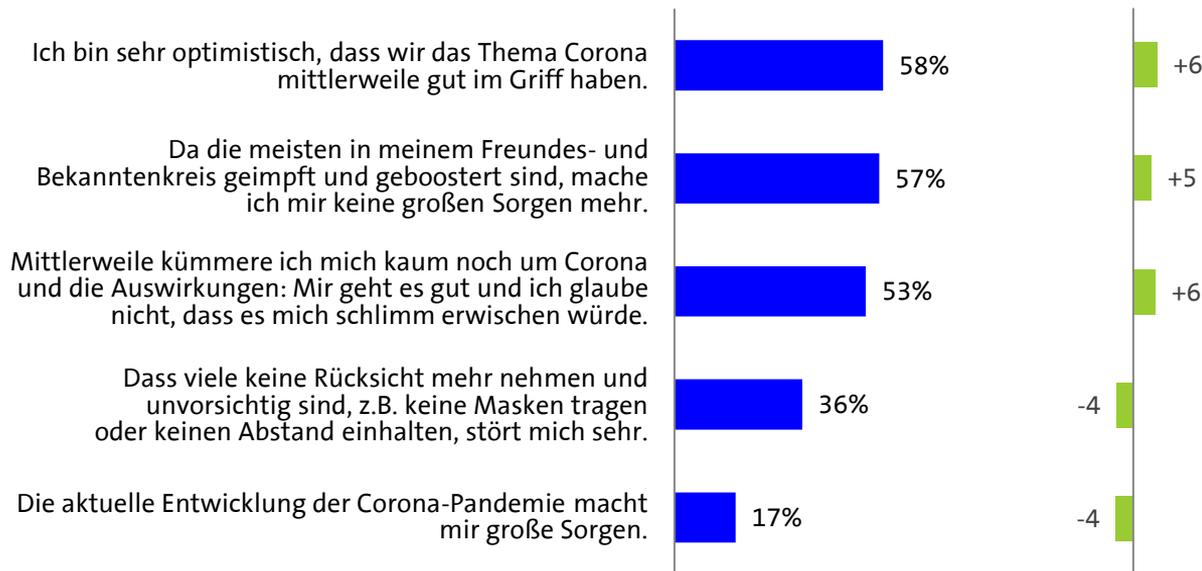
Frage F6: Wie fühlen Sie sich heute, im Januar 2023? Würden Sie sagen, dass die ganze Situation Sie persönlich (immer noch) ...
Skala von 1 „Sehr belastet“ bis 5 „Überhaupt nicht belastet“

ERGEBNISSE

Momentane Einstellung zur Corona-Krise

(Top-2-Box)

Veränderung zu Welle 37

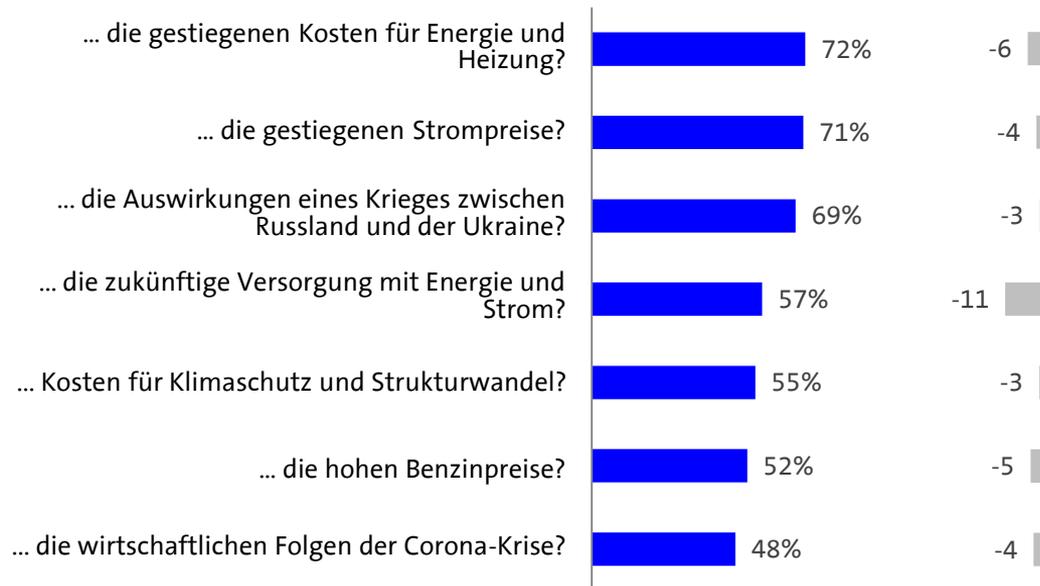


Es ist für viele immer noch schwer vorstellbar, dass Corona wirklich vorbei ist. Die letzten 2 Jahre haben deutliche Spuren im kollektiven Gedächtnis hinterlassen. Es wird aber kontinuierlich besser.

Frage F7.1: Wir haben einige Aussagen zur Corona-Krise und ihren Folgen gesammelt. Wie sehen Sie die Situation für sich heute?

Skala von 1 „Stimme voll und ganz zu“ bis 5 „Stimme überhaupt nicht zu“

Veränderung zu Welle 37



Die Versorgungslage hat sich sehr entspannt. Dies spiegelt sich auch in den Zahlen wider: Die Sorgen um die Versorgung mit Energie und Strom sinken stark.

Aber die hohen Energie- und Strompreise belasten sehr viele weiter.

Frage Wand1: Inwieweit belasten Sie die derzeitigen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen?

Wie groß sind Ihre Sorgen um ...

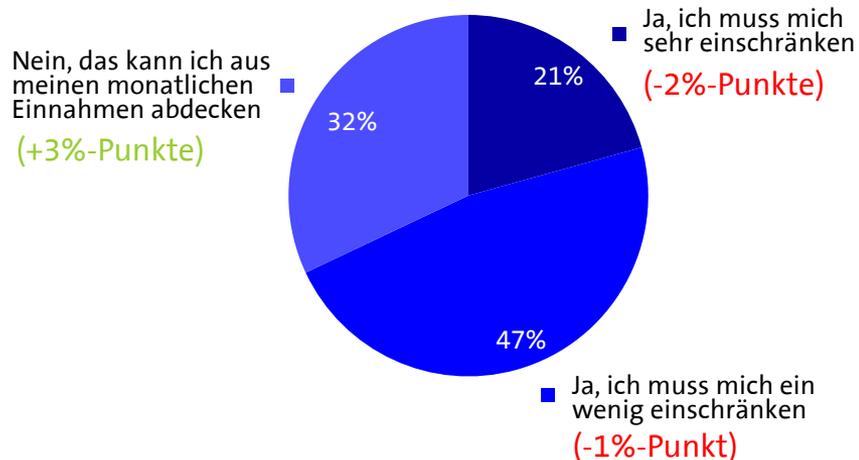
Skala von 1 „Macht mir sehr große Sorgen“ bis 5 „Macht mir überhaupt keine Sorgen“



ERGEBNISSE

Finanzielle Einschränkungen

Ausgaben einschränken?



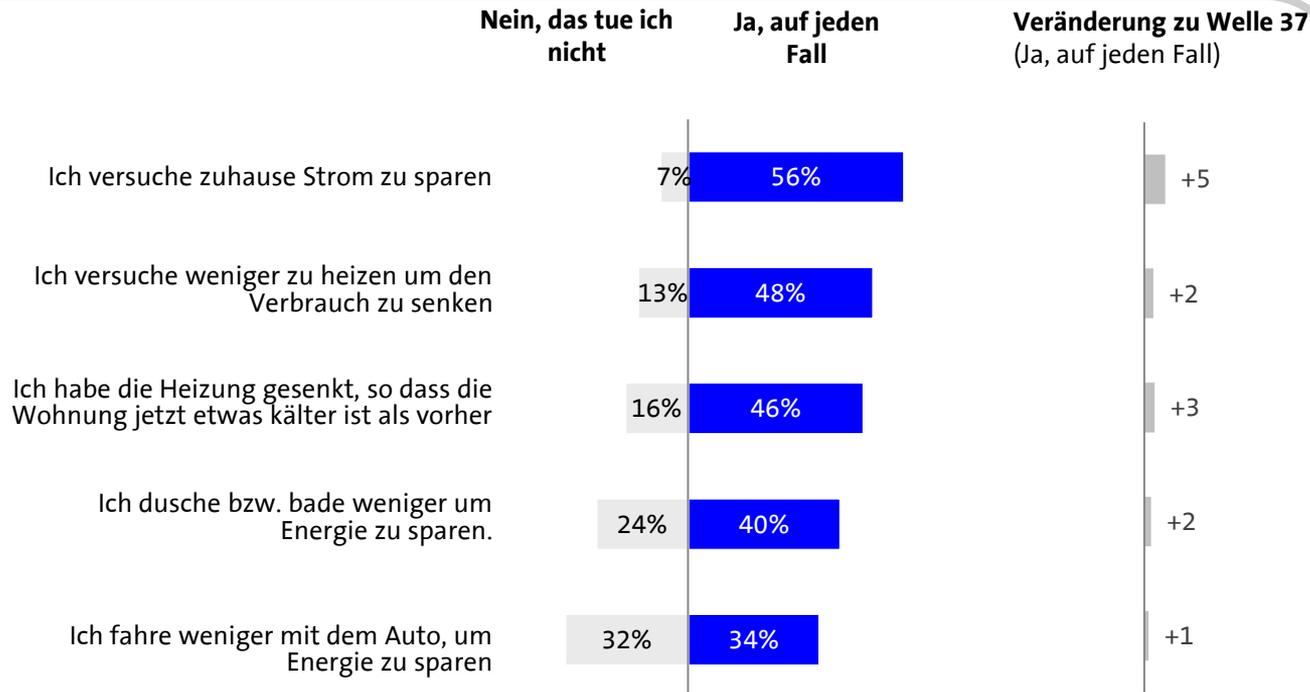
Noch sind die Preise nicht so stark gestiegen, wie befürchtet, die Entlastung ist schon spürbar: Ein Drittel kann die monatlichen Ausgaben aus regelmäßigen Einnahmen gut abdecken (32%). Ein Zugewinn von 3%-Punkten.

Frage WAND2: Müssen Sie sich derzeit bei Ihren Ausgaben einschränken, um die hohen Kosten für Energie, Heizung, Strom und Benzin auszugleichen?

In bunt: Veränderung zu Welle 37

ERGEBNISSE

Verhaltensänderungen



Aber – Vorsicht und Skepsis überwiegen: Energie-Sparen ist für viele immer noch das Gebot der Stunde. Der Anteil derjenigen, die sich einschränken und versuchen zu sparen, steigt weiter leicht an.

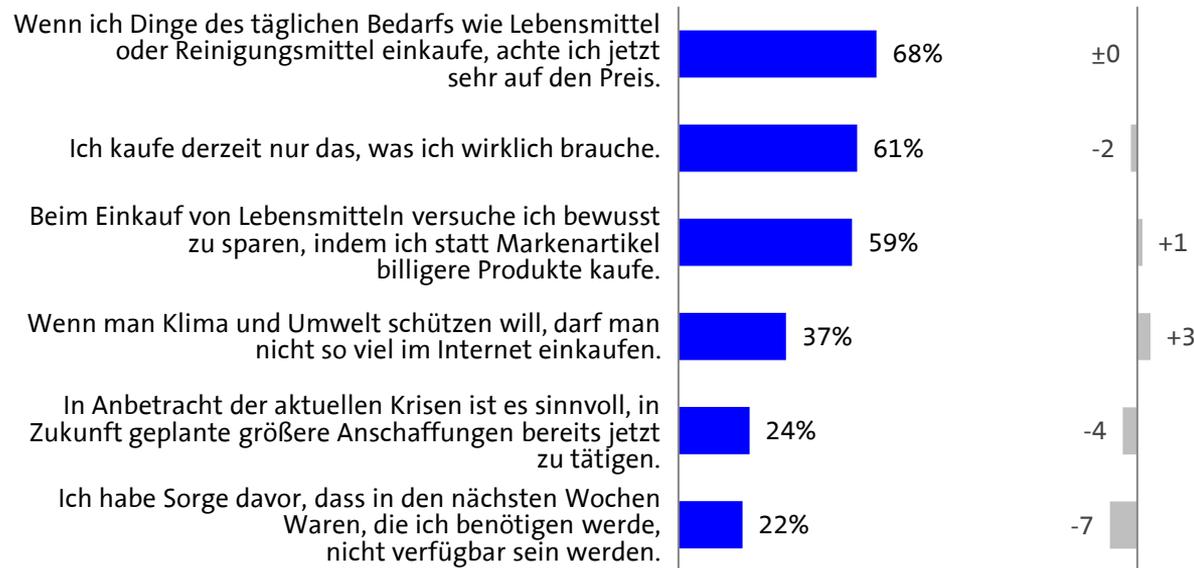
Frage WAND3: Haben Sie, durch die extremen Bedingungen derzeit, Ihr Verhalten geändert?

ERGEBNISSE

Kauf- und Sparverhalten

(Top-2-Box)

Veränderung zu Welle 37



Das Einkaufsverhalten verändert sich derzeit kaum.
Die Angst vor Problemen bei gewünschten Lieferungen geht deutlich zurück.

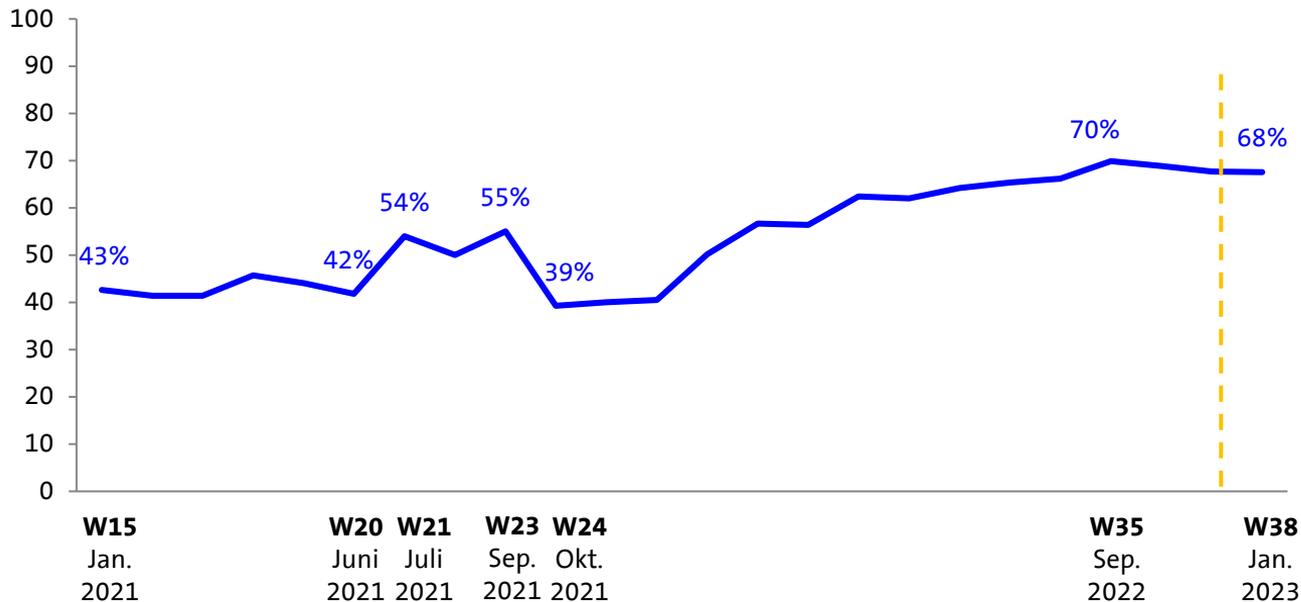
Frage EK1: Wie würden Sie Ihr Einkaufsverhalten heute beschreiben?

Skala von
1 „Trifft voll und ganz zu“ bis
5 „Trifft überhaupt nicht zu“

ERGEBNISSE

Sparverhalten seit Beginn 2021 bis heute, Januar 2023 (Top-2-Box)

Wenn ich Dinge des täglichen Bedarfs wie Lebensmittel oder Reinigungsmittel einkaufe, achte ich jetzt sehr auf den Preis.



Der Anteil der preisbewussten Käufer bleibt weiterhin sehr hoch.

Frage EK1: Wie würden Sie Ihr Einkaufsverhalten heute beschreiben?

Skala von
1 „Trifft voll und ganz zu“ bis
5 „Trifft überhaupt nicht zu“

Veränderung zu Welle 37

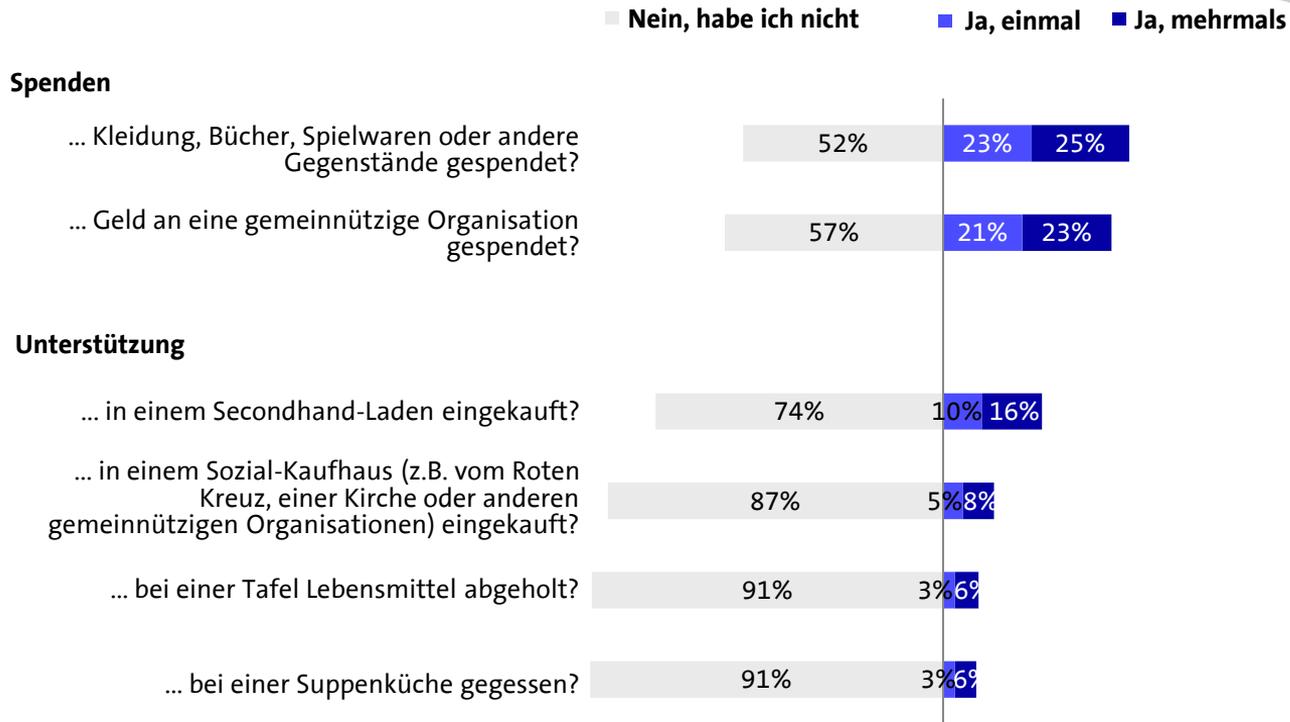


Die Rahmenbedingungen entspannen sich, die Kunden auch. Bisher ist es nicht so dramatisch geworden, wie befürchtet und damit normalisiert sich das Einkaufsverhalten auch wieder.

Frage EK5: Vor dem Hintergrund der aktuellen Verteuerung von Energie, Gas und Strom sowie vielen anderen Produkten und Dienstleistungen: Welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie zu?

ERGEBNISSE

Vom Geben und Nehmen



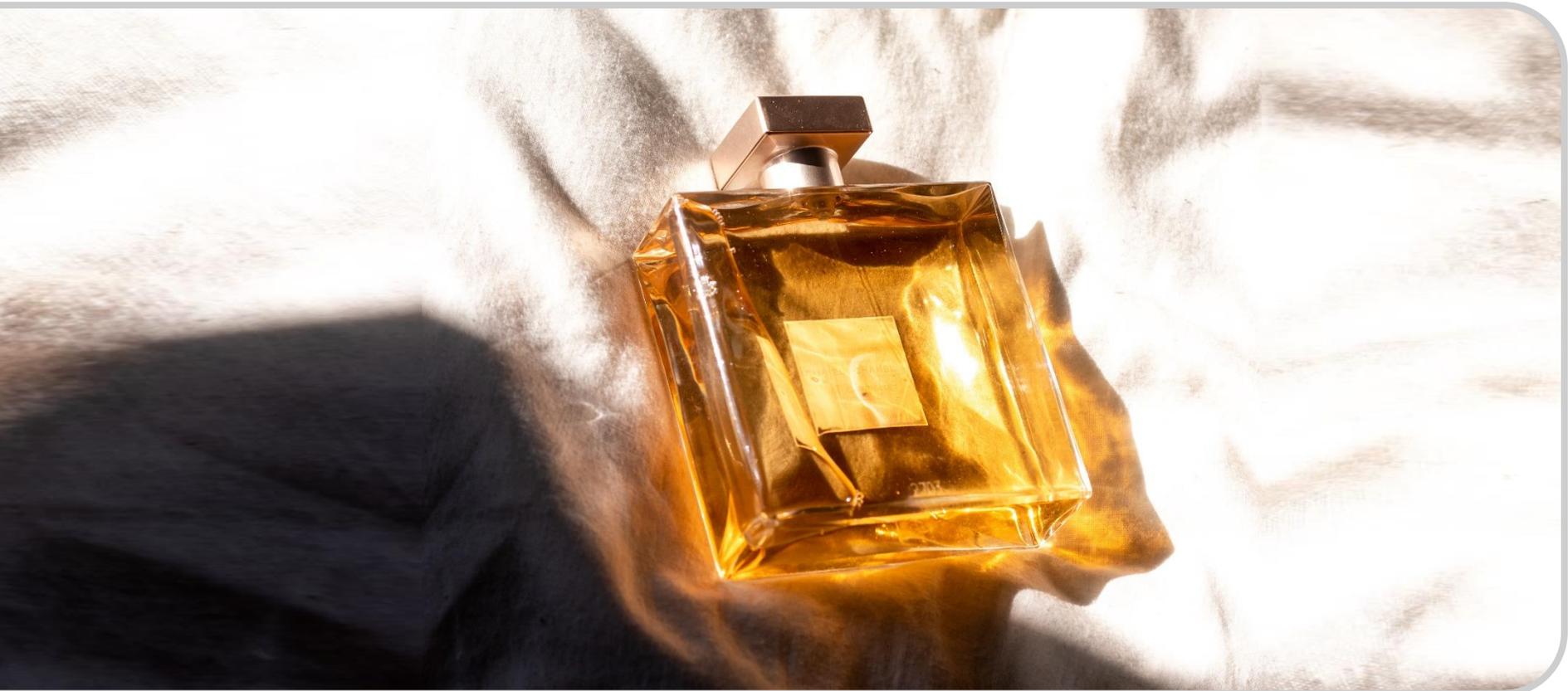
Die Spendenbereitschaft war vor Weihnachten hoch: Knapp die Hälfte hat, nach eigener Angabe, Geld gespendet oder Sachspenden geleistet.

Sehr bedenklich ist, dass knapp jeder Zehnte in den letzten 3 Monaten Unterstützung bei einer Tafel oder Suppenküche gesucht hat.

Frage OP4: Haben Sie in den letzten 3 Monaten einmal ...

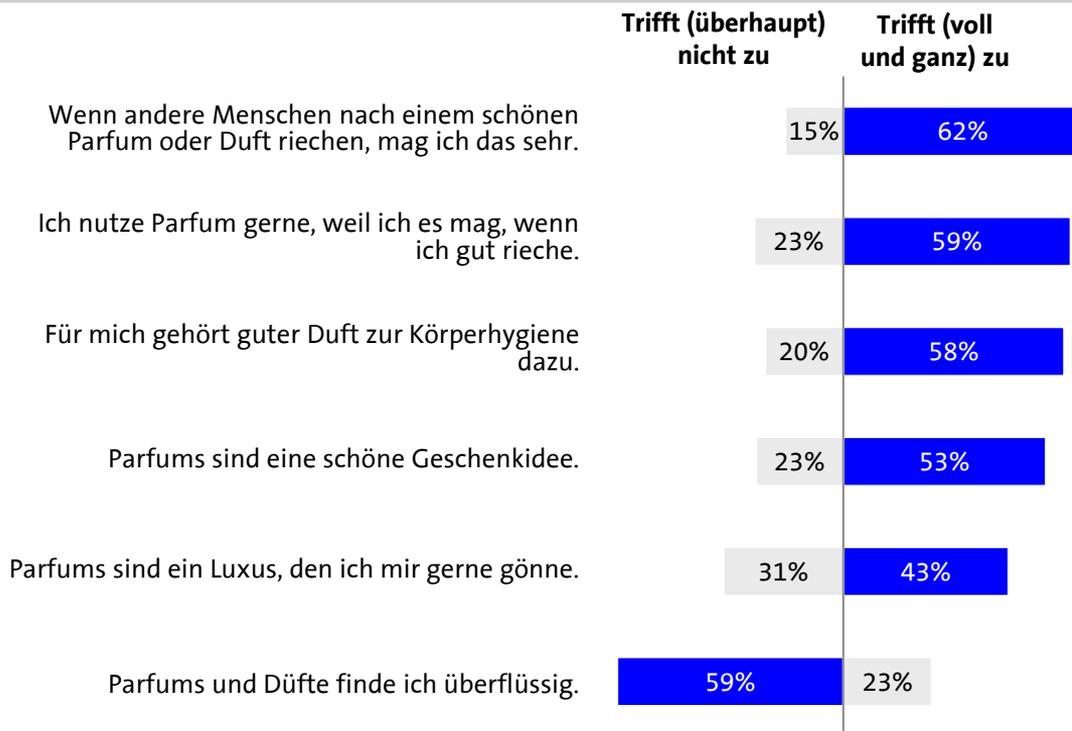
PARFUM

infas quo



ERGEBNISSE

Einstellung zu Parfum



Parfums sind ein Luxus, den sich immer noch viele gerne gönnen. Man mag es bei anderen und auch für sich selbst.

Nur jeder Fünfte ist ein Parfum-Muffel – auf eine eigene Art und Weise ein gutes Ergebnis für die Schönheit.

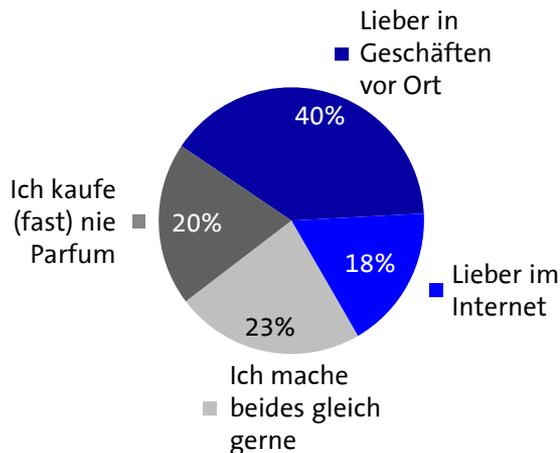
Frage PAR1: Wie ist Ihre Einstellung zu Parfums und Düften?

Skala von
1 „Trifft voll und ganz zu“ bis
5 „Trifft überhaupt nicht zu“

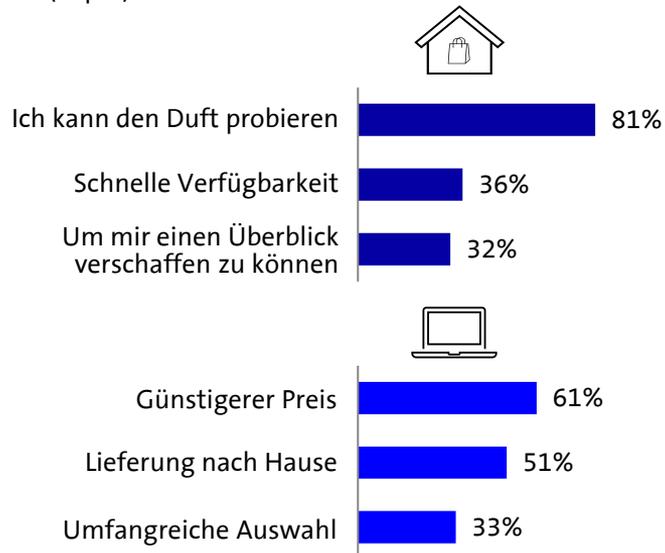
ERGEBNISSE

Einstellung zu Parfum

Einkaufsort



Gründe für die Wahl (Top-3)



Die Mehrheit (40%) zieht es vor, Parfum in Läden vor Ort zu kaufen. Ausschlaggebend ist die Gelegenheit, den Duft probieren zu können. Für den Kauf im Internet spricht vor allem der günstigere Preis.

Frage PAR4: Kaufen Sie Parfums und Düfte lieber vor Ort in Geschäften oder im Internet?

FASHION

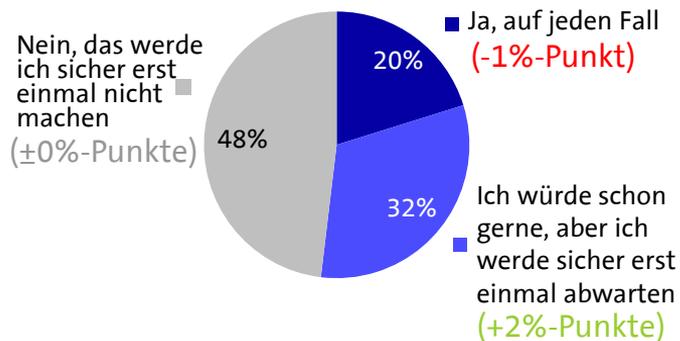
infas quo



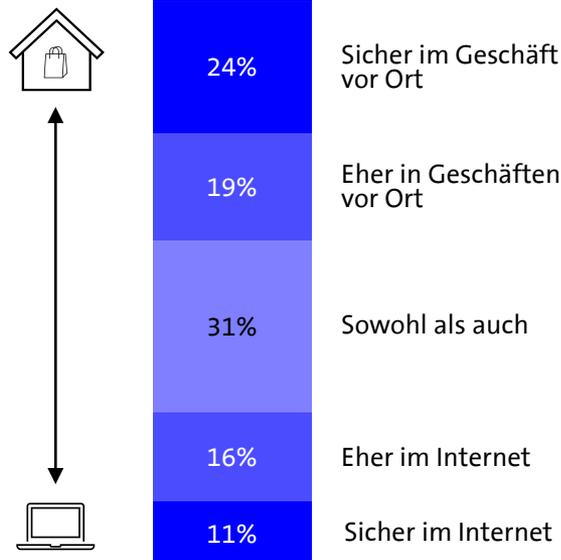
ERGEBNISSE

Einkaufsplanung Mode und Kleidung

Einkaufsplanung in den nächsten 4 Wochen



Einkaufsort

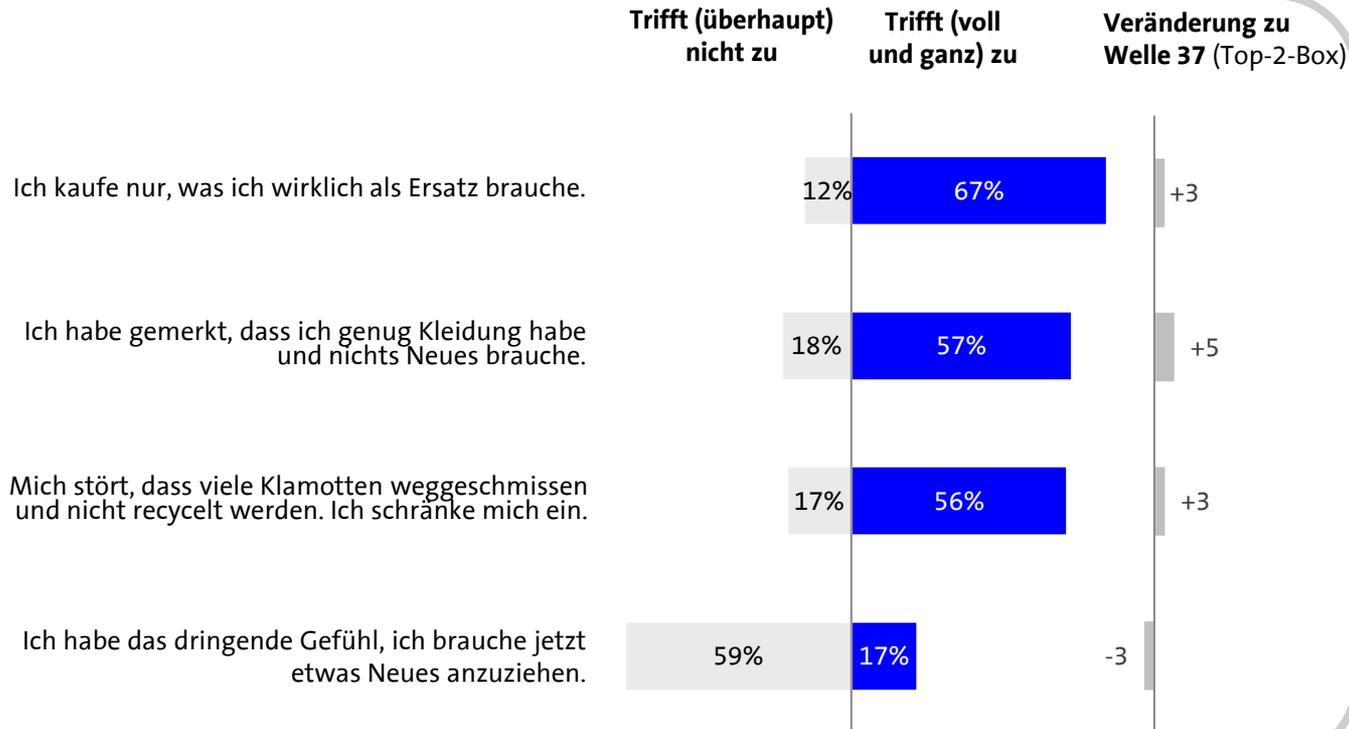


Traditionell ist der Januar nicht der Monat, in dem sich viele neu einkleiden. Derzeit werden vor allem Sonderangebote gekauft.

Das Einkaufsverhalten ist unverändert, neue Impulse gibt es derzeit nicht.

Frage TEXT3: Ganz konkret gefragt: Planen Sie, in den nächsten 4 Wochen Mode oder Kleidung zu kaufen?

Frage TEXT4: Werden Sie die Kleidung oder Mode eher in Geschäften vor Ort oder im Internet kaufen?



Nach Weihnachten ist der Wunsch nach neuer Kleidung wenig ausgeprägt. Bei dem Schmuddelwetter kommt man mit den alten Klamotten gut durch den Winter.

Frage TEXT2: Wie würden Sie Ihre Shoppinglaune für Kleidung und Mode derzeit einschätzen?
Skala von
1 „Trifft voll und ganz zu“ bis
5 „Trifft überhaupt nicht zu“

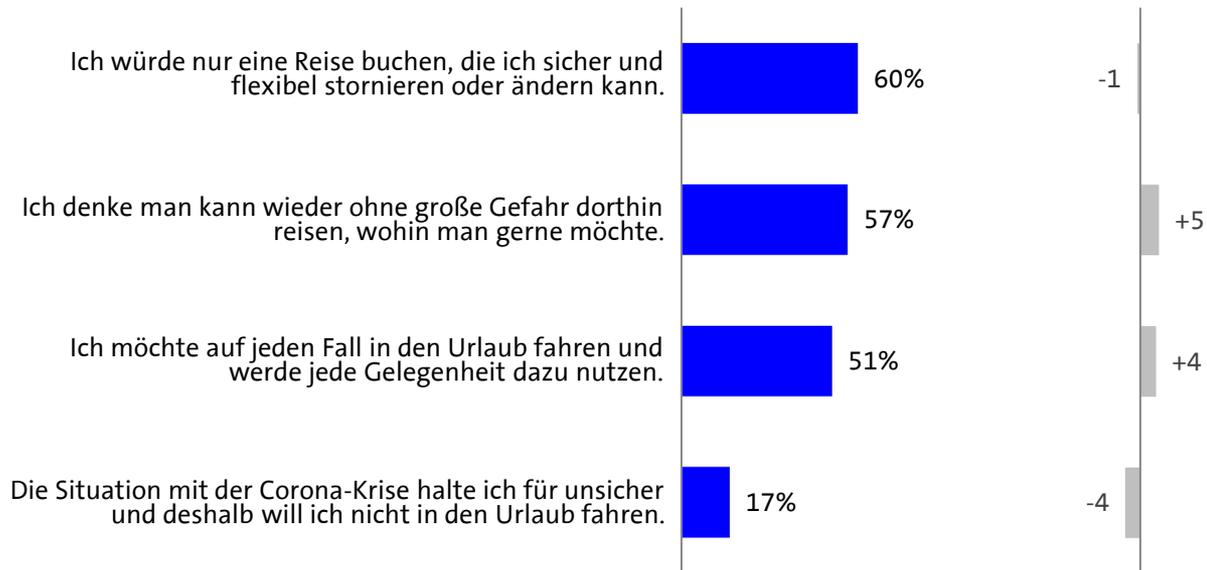


ERGEBNISSE

Reisen – Reiselust in Freiheit und Sicherheit

(Top-2-Box)

Veränderung zu Welle 37



Die Reiselust steigt!

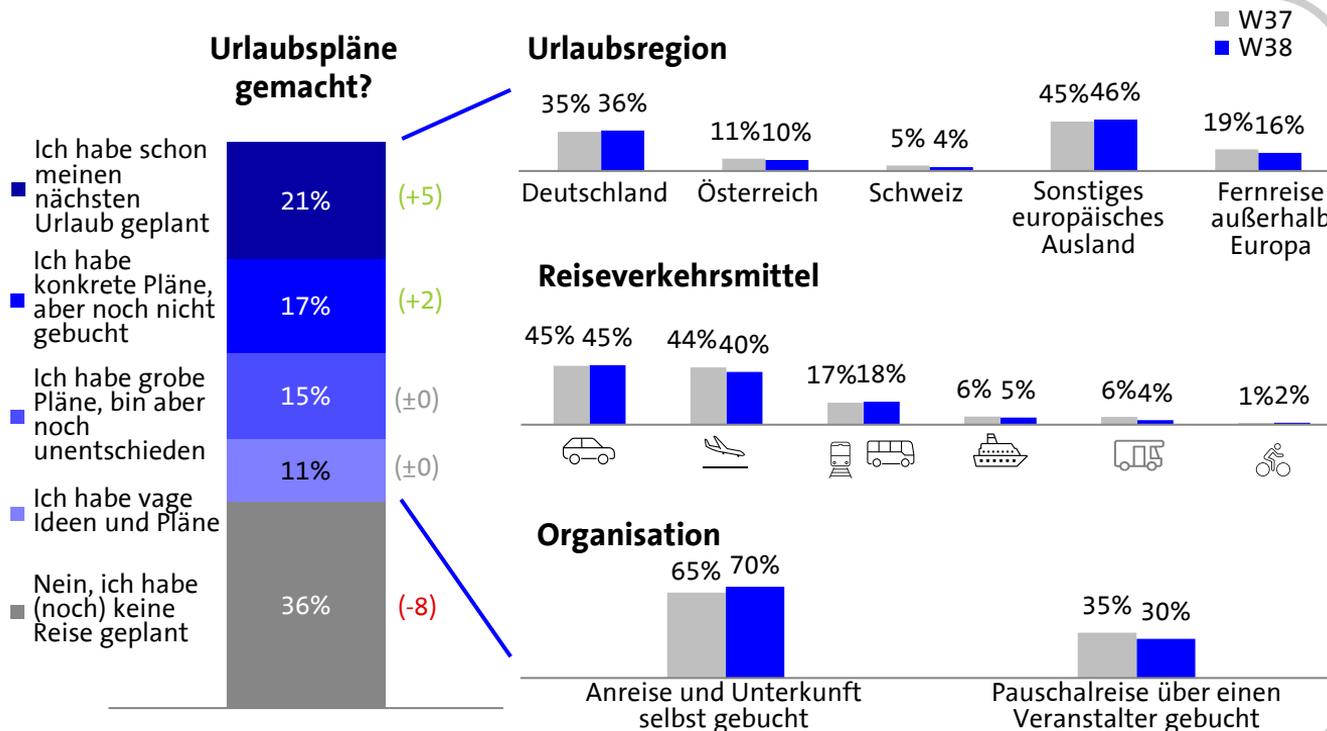
Corona ist keine Gefahr mehr und die Welt steht dem Neugierigen wieder offen. Wenn nichts gravierendes passiert, wird es ein gutes Jahr für die Tourismus-Branche werden.

Frage R8: Wie ist Ihre Einstellung allgemein zu Urlaubsreisen in den nächsten Wochen und Monaten?

Skala von
1 „Trifft voll und ganz zu“ bis
5 „Trifft überhaupt nicht zu“

ERGEBNISSE

Reisen und Planung



Neues Jahr – Neue Pläne. Viele (+7%-Punkte!) haben über Weihnachten und zum Jahresanfang ihren ersten Urlaub gebucht oder konkret geplant.

Knapp jeder Dritte (30%) hat die Reise über einen Veranstalter gebucht, 40% wollen weiter weg fliegen, die Hälfte davon in die Ferne.

Frage R1: Wie sind Ihre Reisepläne und Urlaubsreisen für die nächste Zeit? Haben Sie schon Pläne für Ihren nächsten Urlaub gemacht?

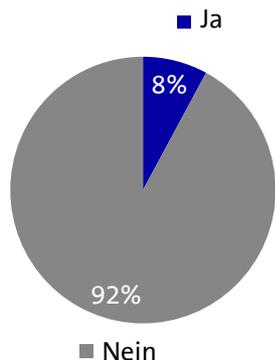
In bunt: Veränderung zu Welle 37



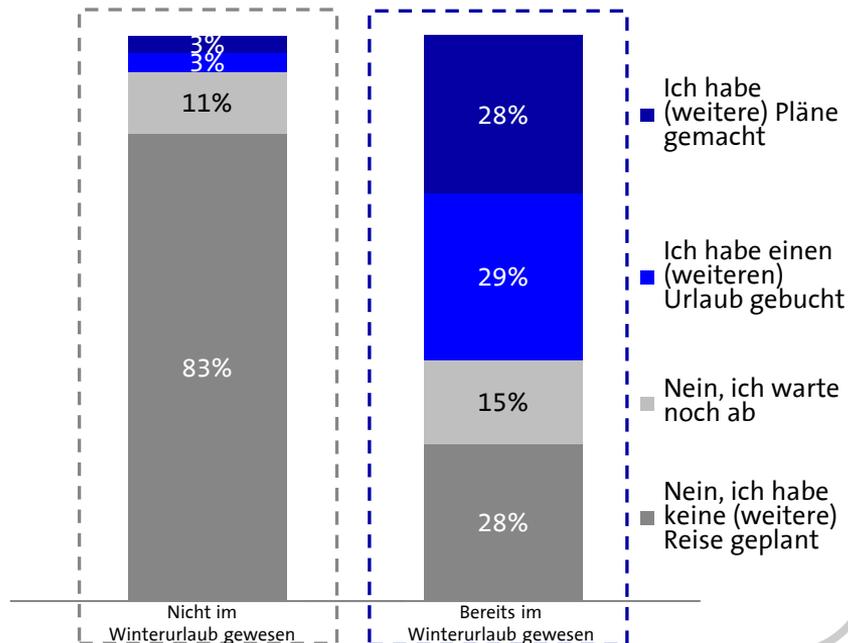
ERGEBNISSE

Ski- und Snowboardfahren 2022/2023

Bereits im Winterurlaub gewesen?



Winterurlaubspläne gemacht?



Die schwierige Schneelage in den Alpen hat zu einem bemerkenswerten Schwenk in der Planung von Winterurlaube geführt: Diejenigen, die noch nicht Skifahren waren, sind sehr verhalten. Die anderen, die schon waren, wollen es noch einmal tun. Die große Hoffnung auf Schnee...

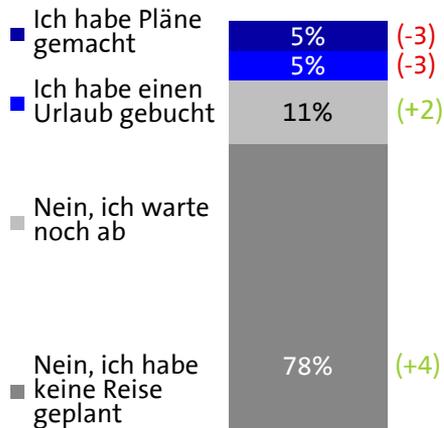
Frage SK10: Haben Sie in diesem Winter schon einen Winter-Urlaub gemacht?

In bunt: Veränderung zu Welle 37

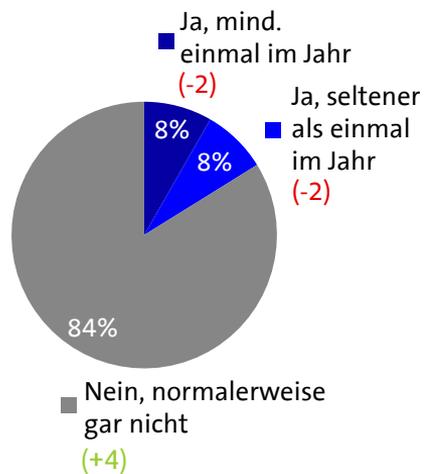
ERGEBNISSE

Ski- und Snowboardfahren 2022/2023

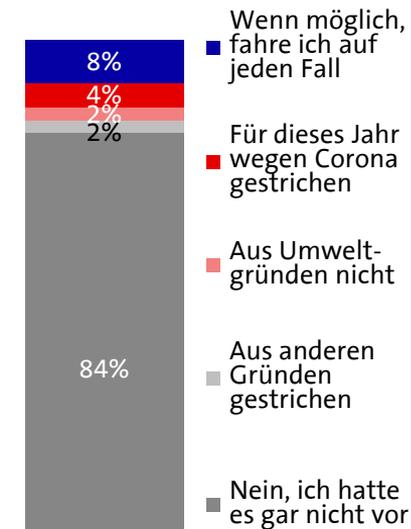
Winterurlaubspläne gemacht?



Ski- oder Snowboardfahren normalerweise?



Ski- oder Snowboardfahren diesen Winter?



Die konkrete Planung der Ski-Reisen ist weiter sehr verhalten. Viele (11%) warten noch ab, wie sich die Schneelage in den Alpen entwickelt. Derzeit ist es in vielen Wintersportorten ja kein großes Vergnügen...

Frage SKI1: Haben Sie schon Pläne für einen (weiteren) Winter-Urlaub in diesem Jahr bzw. diesem Winter gemacht?

In bunt: Veränderung zu Welle 37



Markus Schmidt

Senior Project Director

m.schmidt@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-13

Mobil: 01522 2 706 142



Karsten John

Managing Director

k.john@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-12

Mobil: 01520 - 2875 655



Birgit Ströhlein

Senior Project Director

b.stroehlein@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-14

Projektleitung



Zur Studie

Befragungszeitraum:
13. bis 16. Januar 2023
n = 1.166 Interviews
Online-repräsentativ